

# **dringlicher Beschluss**

**Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat unter Feststellung der Dringlichkeit auf seiner Sitzung vom 30. April 2026 beschlossen:**

**Initiator\*innen:** Vorstand des Fürther Jugendrates (dort beschlossen am: 20.04.2026)

**Verfahrensvorschlag:** Abstimmung

**Titel:** **Vollzug des Bundesprogramms "Demokratie Leben!"**

---

## **Beschlussformel**

- 1 Der Fürther Jugendrat erlässt den folgenden Zuwendungsbescheid:
- 2 I. Dem Fürther Jugendrat werden für den Vollzug Maßnahme "Veranstaltung zum
- 3 neuen Wehrdienst" 2.500 Euro aus dem Jugendfonds gewährt.
- 4 II. Der Fürther Jugendrat ist verpflichtet, überschüssige Geldmittel zu
- 5 erstatten.
- 6 III. Kosten werden nicht erhoben.
- 7 IV. Der Bescheid ist unanfechtbar.

## **Gründe:**

Der Fürther Jugendrat plant, Mitte Juni 2026 in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Fürth eine Veranstaltung zum Neuen Wehrdienst durchzuführen.

Zu der Veranstaltung sollen Beteiligte aus der Politik, der Bundeswehr, der Jugend und der Friedensbewegung eingeladen werden. Ziel der Veranstaltung ist die demokratische Bildung und Befähigung zur Teilhabe der Jugend, die Förderung der Meinungsbildung sowie die Bekämpfung von Falschnachrichten.

Kosten werden durch die Einladung von Fachkräften, die Vorträge halten sollen, und durch Öffentlichkeitsarbeit entstehen.

Die Kosten sind bisher nicht genau absehbar; die Maßnahme wird deshalb bedingt gefördert. Geldmittel, die nicht oder nicht sachgemäß aufgewendet werden sollten, sind im Sinne der Bedingung durch den Jugendrat zu erstatten.

# **dringlicher Beschluss**

**Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat unter Feststellung der Dringlichkeit auf seiner Sitzung vom 30. April 2026 beschlossen:**

**Initiator\*innen:** Vorstand des Fürther Jugendrates (dort beschlossen am: 20.04.2026)

**Verfahrensvorschlag:** Abstimmung

**Titel:** **Vollzug des Bundesprogramms "Demokratie Leben!"**

---

## **Beschlussformel**

- 1 Der Fürther Jugendrat erlässt den folgenden Zuwendungsbescheid:
- 2 I. Der Stadt Fürth werden für den Vollzug Maßnahme "Wahlen zum 2. Fürther
- 3 Jugendrat" 3.000 Euro aus dem Jugendfonds gewährt.
- 4 II. Kosten werden nicht erhoben.
- 5 III. Der Bescheid ist unanfechtbar.

## **Gründe:**

Die Stadt Fürth bereitet derzeit die Wahlen zum 2. Fürther Jugendrat vor.

Wahlberechtigt werden alle Gemeindeangehörigen der Stadt Fürth sein, die zum Beginn der Wahlwoche das zwölfte aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben werden. Nach derzeitigen Erkenntnisse werden damit rund 12.000 Jugendliche wahlberechtigt sein.

Bei den letzten Wahlen stellten sich die Kandidierenden für den Jugendrat durch zahlreiche Aktionen und mittels Wahlplakten der Fürther Jugend vor. Durch diese Maßnahmen und die anschließende Arbeit des Fürther Jugendrates wurden Jugendliche politisiert, in demokratische Meinungsbildungsprozesse einbezogen und deren Erziehung im Geiste der Demokratie vorangetrieben. Insoweit wird auf den Geschäftsbericht des Fürther Jugendrat für das Jahr 2025 sowie die Vorlage [JgA/0712/2024](#) Bezug genommen.

Die Wahl und Unterhaltung des Fürther Jugendrat ist keine Pflichtaufgabe.

Nach alledem erweist sich die Wahl zum 2. Fürther Jugendrat als förderfähig und förderwürdig.

# **dringlicher Beschluss**

**Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat unter Feststellung der Dringlichkeit auf seiner Sitzung vom 30. April 2026 beschlossen:**

**Initiator\*innen:** Vorstand des Fürther Jugendrates (dort beschlossen am: 20.04.2026)

**Verfahrensvorschlag:** Abstimmung

**Titel:** Delegationen des Fürther Jugendrates

## **Beschlussformel**

- 1 I. Für den Bildungsbeirat wird Jakob Späth als ordentlicher Delegierter benannt;
- 2 als stellvertretende Delegierte wird Julia Dierauf benannt.
  
- 3 II. Für den Sicherheits- und Präventionsrat wird Alexander Bohn als ordentlicher
- 4 Delegierter benannt.
  
- 5 III. Die zuständigen Stellen der Stadt werden ersucht, die vorgeschlagenen
- 6 Personen zu ordentlichen bzw. stellvertretenden Mitgliedern der jeweiligen
- 7 Gremien zu berufen.

# **dringlicher Beschluss**

**Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat unter Feststellung der Dringlichkeit auf seiner Sitzung vom 30. April 2026 beschlossen:**

**Initiator\*innen:** Franka Votteler

**Verfahrensvorschlag:** Abstimmung

**Titel:** **Mehr Engagement für Klimaschutz!**

## **Beschlussformel**

- 1 Der Fürther Jugendrat beantragt, dass der Fürther Stadtrat effektive Maßnahmen
- 2 beschließt, um die Klimaschutzziele einzuhalten.

## **Gründe:**

Die Stadt hält ihre eigenen Klimaziele derzeit nicht ein. Anstatt die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 70% zu senken, wie beschlossen, sieht es derzeit nach einer Reduktion von nur 34% aus. Die Stadt Fürth muss also unbedingt mehr in den Klimaschutz investieren.

# **dringlicher Beschluss**

**Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat unter Feststellung der Dringlichkeit auf seiner Sitzung vom 30. April 2026 beschlossen:**

**Initiator\*innen:** Florian Lippmann (Soziokultur Fürth e. V.)

**Verfahrensvorschlag:** Weiterleiten an: Ausschuss für den Jugendfonds

**Titel:** **Vollzug des Bundesprogramms "Demokratie Leben!"**

---

## **Beschlussformel**

- 1 Der Fürther Jugendrat erlässt den folgenden Zuwendungsbescheid:
- 2 I. Dem eingetragenen Verein "Soziokultur Fürth e. V." (Antragsteller) werden für
- 3 den Vollzug Maßnahme "Subkultur & Teilhabe – Junge Freiräume im Rathaus-
- 4 Innenhof" 5.500 Euro aus dem Jugendfonds gewährt.
- 5 II. Der Antragsteller ist verpflichtet, überschüssige Geldmittel zu erstatten.
- 6 III. Kosten werden nicht erhoben.
- 7 IV. Der Bescheid ist unanfechtbar.

## **Gründe:**

### **Projektbeschreibung:**

Der Soziokultur Fürth e.V. öffnet beim Fürth Festival 2026 vom 10.7. - 12.07. den Rathaus-Innenhof als

Raum für junge Subkultur. Das Vorhaben wird vollständig durch das ehrenamtliche Engagement junger Erwachsener realisiert, die von der Programmplanung bis zur Durchführung Verantwortung übernehmen. Zentraler Baustein ist die Verknüpfung von kultureller Teilhabe mit einem proaktiven Awareness-Konzept.

### **Ziele und Fokus:**

Unter dem Schwerpunkt Demokratiebildung und Partizipation verstehen wir das Projekt als Experimentierfeld für junge Selbstorganisation. Wir befähigen Ehrenamtliche, Verantwortung für öffentliche Räume zu übernehmen (Partizipation) und etablieren durch unser Awareness-Konzept eine Kultur des respektvollen, diskriminierungsfreien Miteinanders (Demokratiebildung). Der Rathaus-Innenhof wird so vom reinen Verwaltungsort zum Ort aktiver demokratischer Begegnung.

### **Gelebte Vielfalt:**

Durch das Booking von Künstler\*innen, die Themen wie Identität und Diaspora-Kultur adressieren, schaffen wir Sichtbarkeit für diverse Lebensrealitäten.

### **Sichere Räume:**

Ein sichtbares Awareness-Team sorgt für ein diskriminierungsfreies Miteinander. Die Anschaffung von Materialien (Westen, Banner, Code-of-Conduct-Flyer) ermöglicht es, Werte wie Respekt und Zivilcourage vor Ort zu vermitteln und Barrieren aktiv abzubauen.

### **Erfolgsfaktoren:**

Der Projekterfolg bemisst sich an konkreten Kennzahlen: Erstens an der Partizipation, dokumentiert durch die aktive Einbindung von mindestens 15 ehrenamtlichen Helferinnen und die Durchführung von zwei internen Planungsworkshops. Zweitens an der Sichtbarkeit und Reichweite: Wir streben eine Besucherinnenzahl von insgesamt 1.500 Personen über das Wochenende sowie eine Berichterstattung in mindestens zwei regionalen Medien (z.B. Fürther Nachrichten, Curt Magazin) an. Drittens ist die Wirksamkeit der Awareness-Arbeit messbar durch die Verteilung von 500 Info-Flyern zum Verhaltenskodex und eine abschließende Evaluation der Einsatzprotokolle des Teams. Wenn zudem die digitale Resonanz (Social Media) eine diverse Zielgruppe abbildet und das Programm ohne Eingreifen von außen durch erfolgreiche interne Deeskalation realisiert wird, gilt das Projekt als Erfolg

### **Finanzplan:**

Künstlerinnen Gage: 3500 Euro

Technische Infrastruktur (Walky Talky und Beteiligung Bühnentechnik): 1000 Euro

Druckkosten (Code of Conduct Banner, Infolyer, Aufkleber, Plakate): 500 Euro

Materialien Awarenesssteam (Hygiene Kit, Oropax, Powerbank, Westen für Sichtbarkeit): 500 Euro